

«Wie der Baum – so die Frucht!»

So lautete das Motto der diesjährigen Konfirmation. Aufgrund der COVID-19-Pandemie mussten wir den Konfirmationsgottesdienst vom traditionellen Palmsonntag auf den 30. August verschieben. Es war ein feierlicher, fröhlicher (wenn auch verregener) Sonntag!

Menschen und Bäume haben viel Gemeinsames; darüber haben wir – Tobias Forster, Jan Rentsch, Nico Schlachter und Clara Ziegler und ich - bei unserer Vorbereitung des Konfirmationsgottesdienstes nachgedacht: Menschen und Bäume brauchen Wurzeln und einen Nährboden, aus dem sie lebenswichtige Stoffe ziehen können. Als Nährboden haben wir in erster Linie an die Familie gedacht, aber auch an wirkliche Freunde, an freudvolle Hobbies (von Fussball über Klavierspielen bis Töfflifahren) und nicht zuletzt an den Glauben, aus dem wir Kraft ziehen können. Menschen und Bäume wachsen, legen an Grösse und Umfang zu und werden stämmig, wenn sie nicht beim leichtesten Windhauch umgeblasen und gebrochen werden sollen. So wollen auch unsere Jugendlichen stämmig und tragfähig werden und zu Stützen in ihren Familien, im späteren Beruf und in der Gesellschaft heranwachsen. Menschen und Bäume verästeln sich; wir haben festgestellt, dass wir uns in Bereichen verästeln, die unseren Neigungen, Fähigkeiten und Interessen entsprechen. Sei es im Musizieren, im Sport, in anderen kulturellen und kreativen Bereichen und in verschiedenen Gruppierungen und Vereinen – warum nicht auch in der Kirche? An den verschiedensten Orten können wir gute Früchte hervorbringen! **«An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen!»** (Mt 7,16)

Und: Menschen und Bäume tragen eine Krone. Ihre Blätter nehmen Licht und Wärme auf und wandeln sie in lebenswichtige Stoffe um; auch unsere Seele darf Licht und Wärme vom Schöpfer allen Lebens aufnehmen. So wird dieses JA Gottes und seine Segnungen zu grundlegenden Bausteinen unseres eigenen Lebens!

Und: in unseren Ästen und der Krone sollen sich auch andere wohl fühlen und heimisch werden können. Andere Menschen – spätere Lebenspartner, eigene Kinder, Freunde etc. - sollen Platz, Schutz und Heimat bei uns finden und von unseren guten Früchten etwas haben.

Ich wünsche unseren Frisch-Konfirmierten feste Wurzeln im Gottvertrauen, damit sie Selbstvertrauen, Lebensfreude und Zuversicht für ihre Zukunft bekommen! Ich wünsche ihnen einen festen Stamm, damit sie in den Stürmen des Lebens nicht zerbrechen! Ich wünsche ihnen Zeit und Geduld zu wachsen und sich in verschiedenste Bereiche zu verästeln! Ich wünsche ihnen Gottes Segen, damit sie aufblühen und reiche Frucht tragen!

Ihr Christoph Albrecht, Pfr.



v.l.n.r.:

Pfr. Ch. Albrecht, Clara Ziegler, Nico Schlachter, Tobias Forster, Jan Rentsch